

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider.

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	International Information Systems
Art des Aufenthaltes:	Studium
Gasteinrichtung:	National Taiwan University
Gastland:	Deutschland
Studiengang an der Gastuniversität:	Information Management
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 17/18

1. Einleitung

Ich studiere im Master Wirtschaftsinformatik (IIS) an der FAU und habe mich für ein Auslandssemester an der National Taiwan University (NTU) im Fachbereich Information Management entschieden. Im Folgenden beschreibe ich meine Erfahrungen des vergangenen Semesters.

2. Vorbereitung und Anreise

Die Bewerbung ist ziemlich geradlinig auf der Website der FAU beschrieben. Nach Nominierung der FAU und Zusage an der NTU braucht man ein Gesundheitszertifikat, das man in Deutschland oder vor Ort in Taiwan an der Uni machen kann. Vor Ort ist etwas günstiger, jedoch empfand ich es als angenehm es vorneweg erledigt zu haben. Weiterhin muss man sich für die Heimatuniversität um ein Learning Agreement (LA) bemühen, jedoch ist dies nur bedingt zielführend, da zu dem Zeitpunkt auf der Website der NTU nur die Kurse vom vergangenen Semester gelistet waren, sodass nur ein Teil meines LA so umgesetzt werden konnte und zusätzlich noch Überschneidungen von Kursen vor Ort eine Umplanung des LA erforderten. Vorweg hat man die Wahl sich ein Visum zu organisieren, was relativ unkompliziert ist und schnell geht. Ansonsten kann man sich (wie ich auch) dagegen entscheiden und einfach für 90 Tage Visumsfrei einreisen und zwischendurch das Land verlassen und wieder einzureisen. Dabei sollte man nur darauf achten einen Ausreise Flug aus Taiwan zu haben bevor man wieder einreisen möchte, dies könnte sich sonst als schwierig gestalten da die Airline haften muss falls man wieder ausgewiesen wird. Vor der Anreise wird man einem Buddy an der NTU zugeteilt, der einem alle möglichen Fragen zur Anreise beantwortet. Am Tag der Anreise reist man direkt zu seinem Wohnheim und muss noch ein paar Formulare ausfüllen bevor man tatsächlich einziehen kann.

3. Unterkunft

Wie die meisten Austauschstudenten bin ich im Prince House in einem Single Dorm untergekommen. Ich habe von niemanden gehört, der keinen Wohnheims Platz bekommen hat, von daher kann man sich darauf verlassen hier unterzukommen. Die Lage ist sehr gut, nahe der Uni, sehr günstig (etwa 230€ im Monat) und auch nach deutschen Standards gut ausgestattet und sauber. Ich habe auch Studenten kennengelernt, die sich für private WGs und Wohnungen entschieden haben. Zwar ist das Wohnen in Taipeh für deutsche Standards nicht sehr teuer, allerdings ist es aus Deutschland schwer an englischsprachige Kontakte für

Wohnungen zu kommen, daher zahlen die meisten Studenten deutlich mehr als für ein Wohnheim.

4. Studium an der NTU

Die NTU gilt als beste Universität des Landes und einer der besten in Asien. Die Regierung investiert sehr viel Geld in die Uni, was man auch an der Ausstattung merkt. Der Campus ist sehr groß und auch sehr schön. An der NTU gibt es keine klassische Prüfungsphase. Die meisten Leistungen setzen sich aus Präsentationen, Essays, mid-terms und final exams zusammen. An der NTU habe ich folgende Kurse belegt:

- **Introduction to 3D Programming**

Man beginnt mit grundlegenden Sprachen wie HTML, CSS, etc. um 3D Objekte zu programmieren und arbeitet am Ende an einem Gruppenprojekt um eine VR Landschaft zu erzeugen. Es gibt regelmäßig Hausaufgaben und Präsentationen, die zusätzlich in die Note einfließen.

- **Managing Global Mergers and Restructuring**

Ein M&A Kurs im klassischen Business Case Stil, kein Valuation Kurs. Man teilt sich anfangs in Gruppen von bis zu 10 Personen ein und hält über das Semester zwei Präsentationen über Cases und schreibt Essays darüber.

- **International Business Strategy**

Ein Strategy Kurs im klassischen Business Case Stil. Man teilt sich anfangs in Gruppen von bis zu 10 Personen ein und hält über das Semester zwei Präsentationen über Cases und schreibt Essays darüber. Es geht überwiegend um Internationalisierungsstrategien und klassische Strategy Frameworks.

- **Digital Photogrammetry**

Digitale Photogrammetrie ist an der Schnittstelle von Ingenieurwissenschaften und Informatik angesiedelt. Ein Großteil des Kurses ist eine Einführung in die mathematischen Methoden die dahinterstecken. Später arbeitet man an einem Projekt um ein selbst ausgewähltes reales Objekt in eine 3D Umgebung zu konvertieren.

- **Chinesisch Sprachkurs**

Der mit Abstand aufwändigste Kurs. Der Fokus liegt klar auf dem Erlernen der chinesischen Schriftzeichen und weniger auf dem tatsächlichen Sprechen der Sprache in einem alltäglichen Umfeld.

5. Alltag und Freizeit

Taipeh ist eine sehr lebenswerte Stadt. Es gibt zahlreiche Restaurants, Bars und ein ausgiebiges Nachtleben. Darüber hinaus kann man seine Abende auf Nachtmärkten verbringen. Taipeh hat eine hervorragende Lage um das Umland von Nord Taiwan in Tagestrips zu erkunden oder über den internationalen Flughafen in die umliegenden Länder.

6. Finanzielles

Anders als viele andere Partnerunis wird die NTU nicht sehr gut mit Stipendien wie bspw. dem PROMOS versorgt worden, was sehr schade ist, da es eine der renommiertesten Partneruniversitäten der FAU ist. Besonders schade ist es vor Ort von allen anderen Studenten zu hören, dass sie teilweise mehrere Stipendien für diese spezielle Partnerschaft erhalten. Taiwan hat einen ähnlichen BIP pro Kopf wie Deutschland, daher ist es nur unwesentlich günstiger. Essen gehen ist um einiges günstiger, Alkohol wiederum teurer.

7. Fazit

Taipeh und im speziellen die NTU waren eine hervorragende Wahl für ein Auslandssemester und ich kann es jedem nur empfehlen.